GEMA Betriebs- und Nutzungshinweise

Oranier Pori Aqua II wasserführender Kaminofen 10 kW – Stahl Schwarz / Sandstein

Artikelnummer: 7712 42

Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Feuerstätte erwärmt den Aufstellraum und über den Wasserwärmetauscher eine dafür ausgelegte Heizungsanlage. Sie wird von Hand mit zugelassenem Brennstoff beschickt. Die folgenden Hinweise unterstützen die Nutzung zusammen mit der Original-Bedienungs- und Montageanleitung.

Sicherheit vor dem ersten Anheizen

Die Wasseranlage muss gefüllt, entlüftet und betriebsbereit sein. Wärmeabnahme, Umwälzung, Ausdehnung und Sicherheitseinrichtungen müssen funktionieren. Ohne angeschlossenen, betriebsbereiten Wasserkreislauf darf die Feuerstätte nicht angeheizt werden. Heiße Oberflächen, Scheiben und Bedienelemente können Verbrennungen verursachen. Kinder und schutzbedürftige Personen müssen ausreichend Abstand halten.

Komponenten und Bedienung

Zum Gerät gehören Feuerraum mit Sichtscheibe, Luftführung, Rauchgasabgang, Wasserwärmetauscher und die zugehörigen hydraulischen Anschlüsse. Ausführung und Lage der Anschlüsse ergeben sich aus der Original-Maßzeichnung. Manuelle Verbrennungsluftregelung. Anzünden und Brennstoffaufgabe bleiben manuell.

Aufstellung und Montage

Ein Fachbetrieb prüft Tragfähigkeit, nicht brennbare Aufstellfläche und die gerätespezifischen Abstände. Der zuständige Schornsteinfeger beurteilt die Eignung der Abgasanlage. Die erforderliche Verbrennungsluft muss dauerhaft zur Verfügung stehen; bei Lüftungs- oder Abluftgeräten ist deren Zusammenwirken mit der Feuerstätte zu prüfen. Ein externer Luftanschluss allein begründet keine Zulassung für raumluftunabhängigen Betrieb.

Hydraulische Vorbereitung

Wärmeerzeuger, Speicher, Pumpen, Rücklaufführung, Ausdehnungsgefäß und Sicherheitsarmaturen müssen aufeinander abgestimmt werden. Thermische Ablaufsicherung und Sicherheitswärmetauscher sind entsprechend der Originalanleitung anzuschließen. Sicherheitsleitungen dürfen nicht unzulässig abgesperrt werden. Vor Inbetriebnahme sind Dichtheit, Entlüftung und Funktion der Sicherheitseinrichtungen zu kontrollieren.

Anheizen und laufender Betrieb

Inbetriebnahme

Vor dem ersten Feuer prüft der Fachbetrieb die Installation und weist in die Bedienung ein. Nach Transport oder Montage sind Feuerraumauskleidung, Rauchgaswege und Anschlüsse zu kontrollieren. Erst nach Freigabe und bei gesicherter Wärmeabnahme darf mit der in der Originalanleitung vorgesehenen kleinen Brennstoffmenge angeheizt werden.

Brennstoff und Anzünden

Zugelassen sind Scheitholz und Braunkohlenbriketts. Die brennstoffabhängigen Luftstellungen und Aufgabemengen der Originalanleitung sind einzuhalten. Abfälle, behandeltes Holz und flüssige Brandbeschleuniger gehören nicht in die Feuerstätte. Die maximale Scheitholzlänge beträgt 330 mm; die passende Auflagemenge bestimmt die Originalanleitung.

Nachlegen und Wärmeabnahme

Die Feuerraumtür zum Nachlegen kontrolliert öffnen und nur die zugelassene Brennstoffmenge aufgeben. Der laufende Abbrand erfordert die passende Luftstellung und ausreichenden Schornsteinzug. Die wasserseitig erzeugte Wärme muss jederzeit abgeführt werden können. Speicherzustand und Raumwärmebedarf sind bei der Brennstoffaufgabe zu berücksichtigen.

Modellbezogene Bedienung

Manuelle Verbrennungsluftregelung. Die Luftstellung ist dem Brennstoff und der Abbrandphase anzupassen. Bei Varianten mit elektronischer Regelung gelten zusätzlich deren eigene Einstell- und Anschlussvorgaben.

Reinigung und regelmäßige Kontrolle

Reinigung und Entaschung erfolgen bei erkalteter Feuerstätte. Asche kann lange Glut enthalten und gehört in einen geeigneten nicht brennbaren Behälter. Brennraum, Scheibe, Dichtungen, Luftwege und Rauchgaszüge sind regelmäßig zu kontrollieren. Reinigungsintervalle und geeignete Reinigungsmittel ergeben sich aus der Originalanleitung und der tatsächlichen Nutzung. Heizungsdruck und Sicherheitseinrichtungen prüft der Fachbetrieb in den vorgesehenen Abständen.

Störungen, Stillstand und Gerätedaten

Bei auffälligem Betrieb

Bei Rauchgasaustritt nicht weiter nachlegen und für eine sichere Frischluftzufuhr sorgen. Bei Übertemperatur, fehlender Umwälzung oder ungewöhnlichem Druckanstieg kein weiteres Brennmaterial aufgeben; die Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht außer Funktion gesetzt werden. Die Ursache ist durch den Fachbetrieb zu klären. Ein Schornsteinbrand darf nicht mit Wasser gelöscht werden; Feuerwehr verständigen und die Hinweise der Originalanleitung beachten.

Außerbetriebnahme und Frostschutz

Den Brennstoff kontrolliert ausbrennen und das Gerät abkühlen lassen. Für längere Stillstandszeiten sind Feuerraum und Rauchgaswege zu reinigen und der Frostschutz der Wasseranlage durch den Fachbetrieb sicherzustellen. Unkoordinierte Entleerung oder Wiederbefüllung einer heißen Anlage kann Schäden verursachen. Vor Wiederinbetriebnahme werden Wasseranlage, Luftwege und Abgasführung erneut geprüft.

Wichtige Gerätedaten

Größe	Wert
Nennwärmeleistung	10 kW
Wasserseitige Wärmeleistung	5 kW
Rauchrohrdurchmesser	150 mm
Maximaler Betriebsdruck	3 bar
Maximale Vorlauftemperatur	95 °C

Lieferumfang

• Kaminofen Oranier Pori Aqua II in Stahl Schwarz mit Sandsteinverkleidung

Dokumentenstand und Originalunterlagen

GEMA-Fassung vom 04.11.2026. Diese modellbezogenen Nutzungshinweise ergänzen die Originalanleitung; sie ersetzen deren vollständige Sicherheits-, Montage-, Brennstoff- und Einstellvorgaben nicht. Originalunterlagen werden als eigenständige Downloads bereitgestellt.

Original-Bedienungs- und Montageanleitung

Originales Hersteller-Datenblatt